

hat, (2 Samuel: 22, 33. Psalm 18, 33.) den Pflichten meines Amtes bisher noch Gnüge zu leisten.

Verzeihet mir nun, m. Z., wenn ich Euch jetzt mit dem bekannt mache, wie ich als Jubelgreis meinen heutigen Ehrentag würdig zu feiern gedenke. Bittet gemeinschaftlich für mich zu Gott um seinen Beistand.

Text: Psalm 143, 5.

Ich gedenke an die vorige Zeiten, ich rede von allen deinen Thaten und sage von den Werken deiner Hände.

Wenn David zurücksahe auf die verflossenen Jahre seines Lebens, wenn er an die sonderbaren, oft traurigen Schicksale, die seine Lebensreise bezeichneten und an die oft wunderbare Hilfe Gottes in den bedenklichsten Umständen dachte, wenn er endlich auch das mannichfaltigste Gute überschauete, das er unter seinem Volke gestiftet hatte, da fand er die kräftigste Aufmunterung, die großen Thaten Gottes laut zu verkündigen und seine Bätergüte lobpreisend zu erheben.

Ähnliche Empfindungen und Gesinnungen regen sich in meiner Seele, wenn ich heute an dem für mich so wichtigen Tage einen Blick auf die früheren Jahre meines Lebens, auf den Wechsel meiner Schicksale in demselben und auf die so herrlichen Beweise der Bätergüte Gottes zurück thue, und Ihr beurtheilet mich gewiß mit Nachsicht, wenn ich heute ganz ungekünstelt darüber spreche:

Wie der Jubelgreis sein Jubelfest auf eine würdige Art feiere. Er blickt

1) zufrieden und dankbar auf die vorigen Jahre und Schicksale seines Lebens zurück. Er freuet sich

2) der angenehmen Verhältnisse, in welchen er mit seinen Umgebungen stand, und siehet nun